

## Ostrzeszów – Gefangenenlager

### Geschichte

Das Gefangenenlager für Unteroffiziere und Mannschaften in der ehemaligen Kreisstadt Schildberg, das sogenannte Stammlager [Stalag] XXI A, bestand vom September 1939 bis zum März 1943. In der Anfangsphase waren dort auch Zivilpersonen [insgesamt 12.000 Personen] interniert, die aus dem ganzen polnischen Gebiet hierher gebracht worden waren und gemeinsam mit den Gefangenen in Gebäuden der Stadt [u. a. im Internat der Salesianer, der Synagoge, der Schatzkammer und in der lokalen Möbelfabrik] untergebracht wurden. Im August 1939 wurden auch die Franziskaner aus Niepokalanów mit Maksymilian Kolbe [Pater Rajmund] in das Lager deportiert. Ab Mitte 1940 hielt man militärische Gefangene im Lager, anfangs polnische Offiziere und Mannschaften, ab Ende Mai auch französische Soldaten [u. a. aus den französischen Kolonialarmeen] und von September 1940 an Kriegsgefangene des Britischen Expeditionskorps, das bei Dünkirchen gekämpft hatte. Im Dezember 1940 wurde der Großteil der polnischen Gefangenen in andere Lager gebracht. Es blieben die englischen und französischen Gefangenen, und gegen Ende Oktober 1942 finden sich Einträge über einige jugoslawische Gefangene. Das Lager richtete ein Krankenhaus ein, das sich über mehrere Räume im Stadtgebiet verteilte. Dort arbeiteten auch polnische Häftlinge als Ärzte und Sanitäter. Diese Häftlingshilfe wurde vom Polnischen Roten Kreuz und den Einwohnern der Stadt ins Leben gerufen.

Das Gefangenen- und Offizierslager – Oflag XXI C [Schildberg] wurde im Herbst 1943 auf dem Gebiet des ehemaligen Stalags XXI A angelegt und Ende Januar 1945 aufgelöst. Hier wurden Offiziere und Ordonanzen aus Holland, Italien, Serbien, der Sowjetunion und ca. 1.500 Soldaten aus Norwegen gefangen gehalten.

*Anna Ziólkowska*

### Erinnerung

Das „Władysław Gokus“-Regionalmuseum in Ostrzeszów sammelt Dokumente, Fotos und Erinnerungstücke an die Häftlinge des Stalag XXI A und Oflag XXI C [vor allem Stücke, die an die 15.000 norwegischen Gefangenen erinnern, die systematisch vom Verein der Norwegischen Freunde und Förderer des Regionalmuseums vervollständigt werden]. Diesen Gefangenen ist die ständige Ausstellung „Die norwegischen Offiziere im Oflag XXI C“ gewidmet. In der Sammlung des Museums befinden sich auch Fotos und Dokumente aus dem Besitz des bekannten großpolnischen Sammlers Ignacy Moś, die die Zeit der Internierung von Pater Maksymilian Kolbe illustrieren.

Auf dem Schulgebäude in der ul. Zamkowa wurde auf dem Gelände des ehemaligen Lagers, wo man die Norweger gefangen gehalten hatte, eine Gedenktafel angebracht.

*Anna Ziótkowska*

## **Sonstige Informationen**

Ostrzeszów – Gefangenenlager

Anfahrt: Die Fernstraße 43 führt durch Ostrzeszów. Zugfahrpläne auf: [rozklad-pkp.pl/?q=de/node/144](http://rozklad-pkp.pl/?q=de/node/144)

Rynek 19, 63-500 Ostrzeszów

Tel./Fax: +48 627 302042

<http://www.oflag21c.ovh.org>

E-Mail: [muzeumostrzeszow@op.pl](mailto:muzeumostrzeszow@op.pl)

Öffnungszeiten: Di - Fr: 10.00-16.00, So: 10.00 – 15.00

Eintritt: 4 zł, ermäßigt 2 zł.

## Galerie



Zdjęcia z wystawy "Oficerowie norwescy w oflagu XXIC", ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Goluśa w Ostrzeszowie



Zdjęcia z wystawy "Oficerowie norwescy w oflagu XXIC", ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Goluśa w Ostrzeszowie



Zdjęcia z wystawy "Oficerowie norwescy w oflagu XXIC", ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Goluśa w Ostrzeszowie



ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Zdjęcia z wystawy "Oficerowie norwescy w oflagu XXIC", ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Goluśa w Ostrzeszowie



Zdjęcia z wystawy "Oficerowie norwescy w oflagu XXIC", ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Golusa w Ostrzeszowie



Zdjęcia z wystawy "Oficerowie norwescy w oflagu XXIC", ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Golusa w Ostrzeszowie



Stalag XXIA. Jeniec z francuskich wojsk kolonialnych Ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Golusa w Ostrzeszowie



Stalag XXIA. O.M.M.Kolbe i zakonnicy z Niepokalanowa z komendantem obozu Hansem Mulzerem Ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Golusa w Ostrzeszowie



Stalag XXIA. Grupa więźniów na boisku dzisiejszego Liceum. Ze zbiorów Muzeum Regionalnego im. Władysława Golusa w Ostrzeszowie